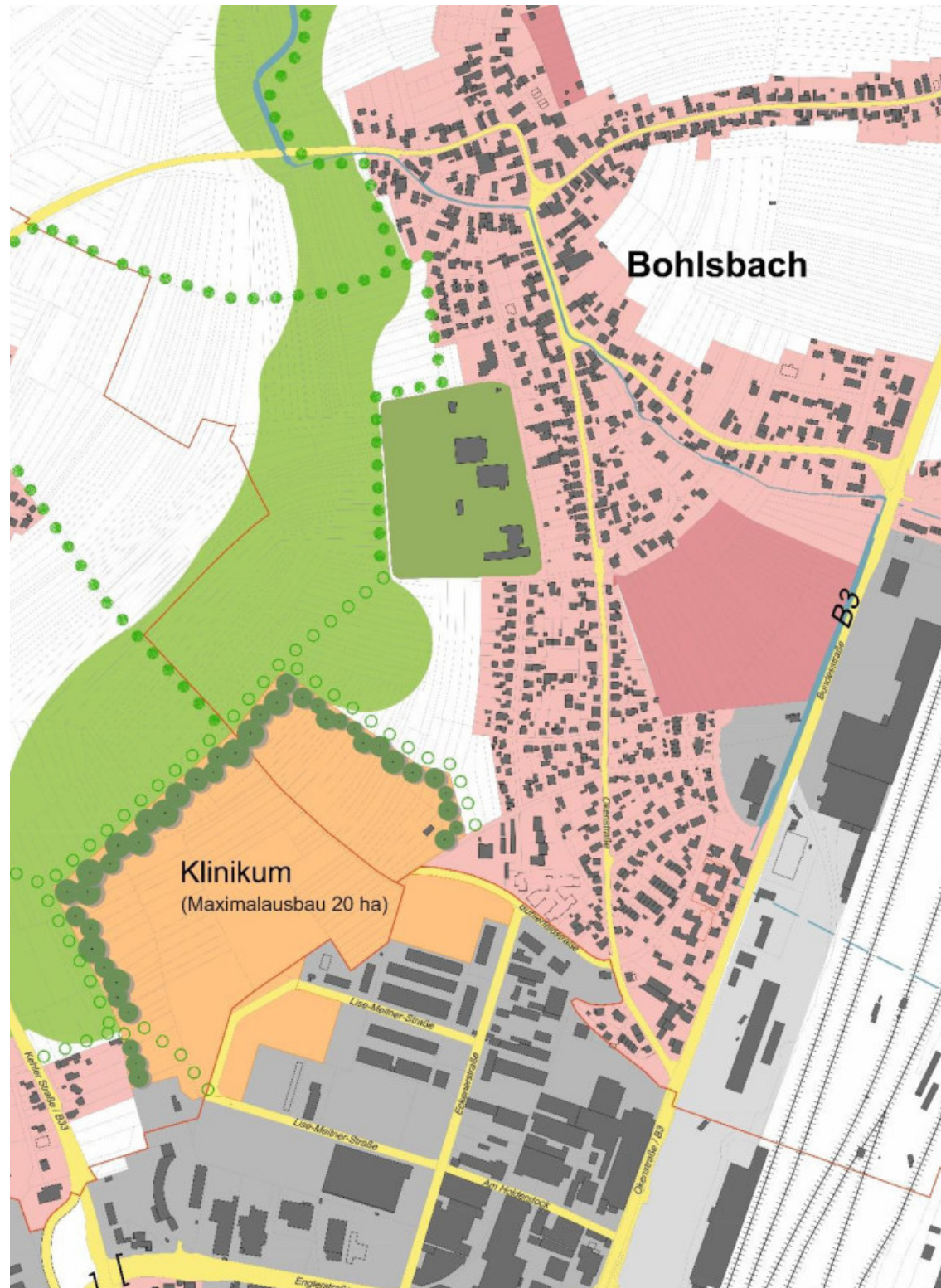


BOHLSBACH RAHMENKONZEPT UND ORTSENTWICKLUNG

DOKUMENTATION

Bürgerforum am 22.10.2020, 18:30-21:15 Uhr
in der Sport- und Festhalle Bohlsbach

Online Beteiligung auf mitmachen.offenburg.de vom 30.11. bis 18.12.2020



INHALT

- 1 ANLASS
- 2 VERANSTALTUNGSABLAUF
- 3 ABLAUF DES BÜRGERFORUMS
- 4 ABLAUF DER ONLINE-BETEILIGUNG
- 5 BOHLSBACH – RAHMENKONZEPT UND ORTSENTWICKLUNG
BESTANDSAUFNAHME SIEDLUNGSRAUM
- 6 THEMENFELDER
 - 6.1 Wegeverbindungen & Naherholung
 - 6.2 Öffentliche Gebäude & Freiraum
 - 6.3 Baugebiet „In den Matten“
 - 6.4 Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“
 - 6.5 Weitere wichtige Punkte
 - 6.6 Kartenansicht der genannten Ideen, Anregungen und Maßnahmvorschläge
auf der Internetseite mitmachen-offenburg.de



Fachbereich Stadtplanung und Baurecht
Abteilung 3.1 Stadtplanung und Stadtgestaltung

Technisches Rathaus
Wilhelmstraße 12
77654 Offenburg

1 ANLASS

Im Rahmen des Gesamtprozesses zur städtebaulichen Einbindung des neuen Klinikstandortes am Holderstock wird gemeinsam mit den Ortschaften Bühl und Bohlsbach ein informelles Rahmenkonzept erstellt, welches die aktuellen Belange, Ziele, Ideen und Maßnahmen der Ortsentwicklung aufzeigt.

Wichtige Ziele der Ortsentwicklung von Bühl und Bohlsbach sind u.a.:

- Erhalt und qualitative Aufwertung des Grünzuges zwischen Kernstadt und Ortschaften
- Erhalt und Stärkung des dörflichen Charakters
- Erhalt und Weiterentwicklung der Ortskerne
- Wohnbauliche Entwicklung

Die Stadtverwaltung hat zu Beginn des Planungsprozesses eine städtebauliche Konzeptidee erstellt, um die mögliche Einbindung des Klinikneubaus in die Umgebung beispielhaft darzustellen. Aus diesem Plan wird deutlich, dass sich durch den Klinikneubau zwar die Breite des bestehenden Grünzuges zwischen der Kernstadt, Bohlsbach und Bühl verringert, er grundsätzlich aber erhalten bleibt und erhebliche Möglichkeiten zu einer qualitativen Aufwertung sowohl für die Naherholung - z.B. durch neue Wegeverbindungen – wie auch in ökologischer Hinsicht bestehen.



Neubau Ortenau Klinikum - Mögliche Einbindung in die Umgebung

Die städtebauliche Konzeptidee sieht die Integration des Klinikums in die bestehende Siedlungsstruktur vor. Dies wird mit einer Ortsrandarrondierung nördlich des Gewerbegebietes Holderstock erreicht. Synergieeffekte ergeben sich hier insbesondere durch die Chance, die

bestehenden gewerblichen Strukturen im Umfeld des ehem. Kasernenareals im Zuge der Entwicklung zum Klinikstandort nachhaltig aufzuwerten. Die dörfliche Identität der Ortschaften Bühl und Bohlsbach wird durch die bestehende Grünzäsur in der vorhandenen Charakteristik gesichert.

Das Ortenau Klinikum hat als Grundlage für die planerische Entwicklung des Klinikareals den städtebaulichen und architektonischen Ideen- und Realisierungswettbewerb „Ortenau Klinikum“ ausgelobt. Die Ergebnisse der 15 Wettbewerbsbeiträge liegen im März 2021 vor.

Die Ergebnisse der Bürgerbeteiligung werden im weiteren Planungsprozess geprüft und abgewogen. Als Ergebnis des Prozesses werden von den Fachabteilungen auf Basis der Belange und Ideen Maßnahmenvorschläge entwickelt, die anhand der Ziele der Ortsentwicklung nach Priorität geordnet werden. Die Maßnahmen mit der höchsten Priorität sollen in der weiteren Haushaltsplanung Berücksichtigung finden.

2 VERANSTALTUNGSABLAUF

Am Donnerstag, den 22. Oktober 2020 haben sich rund 40 Bürgerinnen und Bürger zum Bürgerworkshop in Bohlsbach in der Sport- und Festhalle zusammengefunden, um von 18:30 bis 21:15 Uhr an verschiedenen Thementischen über die wichtigen Belange der Ortsentwicklung in Bohlsbach zu diskutieren. Die Teilnehmer/innen wurden über E-Mail-Verteiler kontaktiert, über Pressemitteilungen eingeladen und mit der Bekanntmachung im Offenblatt sowie über Facebook auf die Veranstaltung aufmerksam gemacht. Die Teilnahme war aufgrund der Corona-Regelungen beschränkt und nur mit Voranmeldung und Einlasskontrolle möglich.

Frau Ortsvorsteherin Kränkel-Schwarz eröffnete die Veranstaltung mit einer Begrüßung und der Einführung in die aktuellen Themen der Ortsentwicklung von Bohlsbach. Frau Schickle von der Stabsstelle Stadtentwicklung und Herr Feuerlein von der Abteilung Stadtplanung und Stadtgestaltung präsentieren die Ziele und den weiteren Ablauf der Veranstaltung.

3 ABLAUF DES BÜRGERFORUMS

Die Teilnehmer/innen wurden zu Beginn der Veranstaltung registriert, bekamen Namensschilder zugeteilt und konnten sich anschließend für ein Themenfeld entscheiden. Allen vier Themenfeldern waren an je zwei Arbeitstischen je fünf feste Sitzplätze zugeordnet.

Inhaltlich wurden die einzelnen Themenfelder von Mitarbeitenden der verschiedenen Fachbereiche betreut. Nach einer Einführung in das Thema durch die Fachplanerinnen und Fachplaner konnten sich die Teilnehmer/innen in einem Zeitraum von 30 Minuten mit Ideen, Anregungen und Fragen zu Wort melden. Die Gruppe ermöglichte hierbei einen regen Austausch. Nach Ablauf der Zeit wechselte das Thema im Uhrzeigersinn zur nächsten Sitzgruppe, damit hatte jeder Teilnehmer die Möglichkeit sich mit zwei verschiedenen Themenschwerpunkten zu beschäftigen.

Insgesamt wurden vier verschiedene Themenfelder zu Ortsentwicklung angeboten:

- Wegeverbindungen & Naherholung
- Öffentliche Gebäude & Freiraum
- Baugebiet „In den Matten“
- Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“

Nach Durchführung der Bearbeitungsphasen wurden die gesammelten Inhalte gemeinsam von den Fachplanerinnen und Fachplanern vor allen Teilnehmer/innen kurz mündlich zusammenfassend dargestellt.



Frau Kränkel-Schwarz, Ortsvorsteherin Bohlsbach, stellt die Rahmenbedingungen der Ortsentwicklung dar

4 ABLAUF DER ONLINE-BETEILIGUNG

Die Ergebnisse des Bürgerworkshops wurden auf der Internetseite mitmachen.offenburg.de eingestellt, auf einer digitalen Karte von Bohlsbach verortet. Sie konnten vom 30.11.-18.12.2020 bewertet, kommentiert und durch neue Vorschläge ergänzt werden.

Die Bewertungsskala ist nach dem Ampelprinzip aufgebaut und spiegelt, in den nachfolgenden Tabellen, die Bewertung des einzelnen Beitrages wider; grün = positiv, gelb = neutral und rot = negativ. Die Kommentare (in kursiv) und neue Beiträge der Bürgerschaft werden zur besseren Lesbarkeit in der Farbe Blau dargestellt.

Insgesamt wurden in Bohlsbach während der Onlinebeteiligung 4 neue Beiträge erstellt, 11 Beiträge mit insgesamt 13 Kommentaren ergänzt sowie 52 Bewertungen zu 38 Beiträgen abgegeben.

Impressionen aus der Veranstaltung



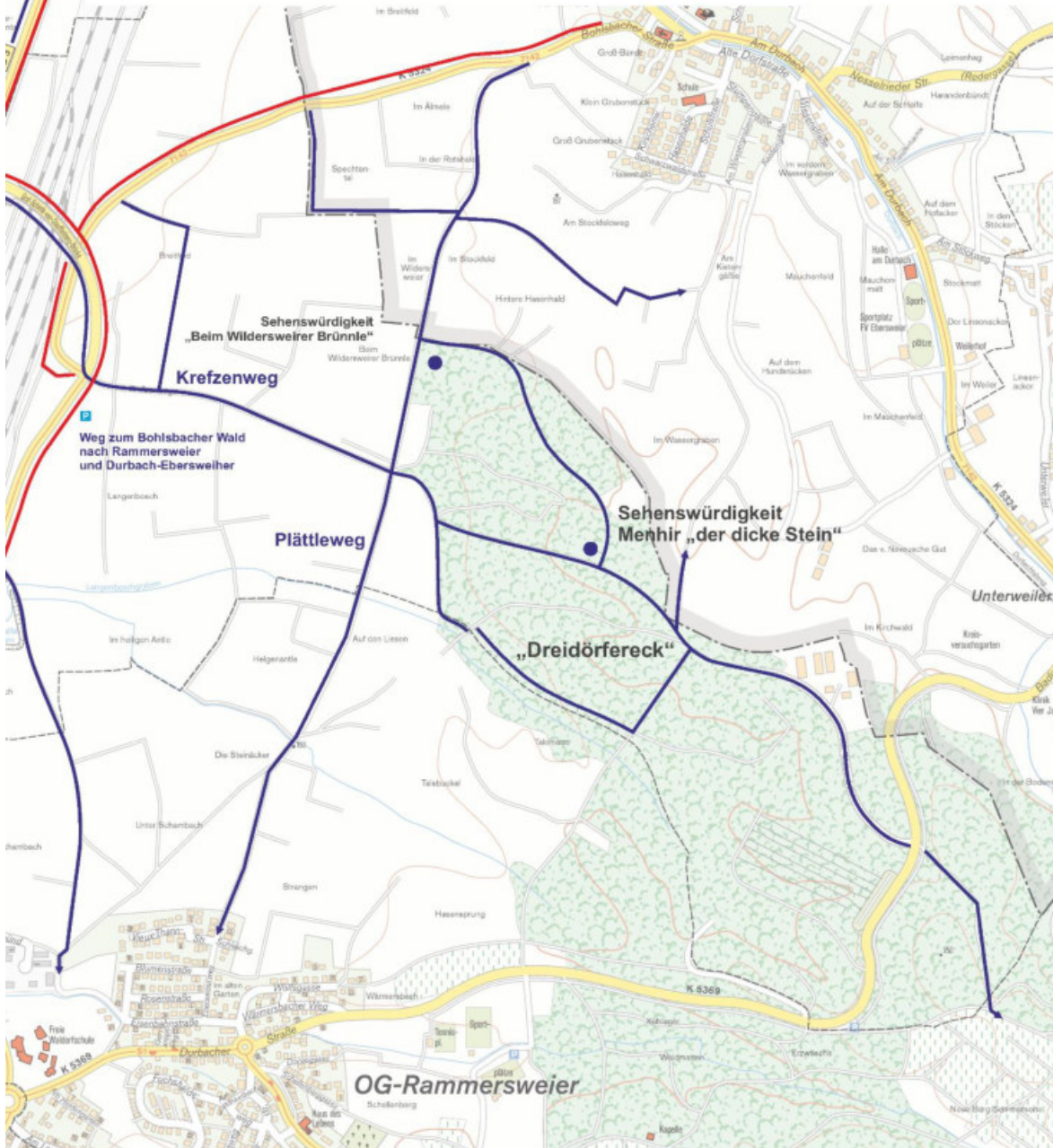
5 Bohlsbach – Rahmenkonzept und Ortsentwicklung Bestandsaufnahme Siedlungsraum



Bohlsbach - Rahmenkonzept und Ortsentwicklung

Wegeverbindungen & Naherholung 2 - 2

Wo kann das Wegenetz für Fußgänger und Radfahrer ergänzt und ausgebaut werden?
Wie können die Möglichkeiten zur Naherholung in der Landschaft verbessert werden?



6.1 Wegeverbindungen & Naherholung

Thementisch 1/2 – Betreuung Abtl. 3.1, Matthias Schuhmacher
 Thementisch 2/2 – Betreuung Abtl. 5.1, Philip Denkingner

Ergebnisse Bürgerforum Phase 1	Ergebnisse Online- beteiligung Phase 1		
Wegeverbindungen			
Durchgängigen Kammbachweg schaffen			
Kammbach verbindet viele Sehenswürdigkeiten			
Entlang des Kammbachs zwischen Okenstraße und Neubaugebiet „In den Matten“ einen schmalen Fußpfad anlegen	1		
Kammbachweg ins Neubaugebiet „In den Matten“ einbinden	1		
Ortsrundweg als Schulweg ausweisen			
Ortsrundweg weiter ausbauen			
Barrierefreie Fuß- und Radwegeverbindung vom Seniorenzentrum zum Krestenweg	1		
Weg von Bohlsbach Richtung Mühlbach führen			
Rundweg Klinikum anlegen	2		
Neue Wegeverbindungen im Bereich Klinikum werden als Chance gesehen			
Der Schwabweg soll als Rundweg ausgebaut werden mit einer Verbindung nach Süden	2		
Weg vom Schulzentrum Nord Richtung Bühl und Bohlsbach anlegen	1		
Fußgängerbrücke über die Bahn Richtung Bohlsbacher-Wald			1
Neuerrichtung der ehemaligen Bahnbrücke als Fußgängerbrücke zwischen Wackerstraße und Krefzenweg	1		1
<i>Kommentar: Wäre schön, wenn man von Bohlsbach unkompliziert rüberspazieren könnte</i>			
Naherholung			
Sehenswürdigkeiten als „Perlen“ von Bohlsbach weiterentwickeln	1		
<i>Kommentar: Vielleicht verstehe ich das Mitmach-System nicht ausreichend, aber dieser Vorschlag ist zu allgemein als dass ich ihn beurteilen könnte. An sich klingt die Formulierung nach einer schönen Idee, aber keine Ahnung, was genau gemeint ist :)</i>			
<i>Antwort Moderation: Als "Perlen" von Bohlsbach werden die zahlreichen Sehenswürdigkeiten, Kulturdenkmäler und besonderen Orte im Dorf und im umgebenden Landschaftsraum bezeichnet, die weiter beworben, gepflegt und entwickelt werden sollen. Die allgemeine Formulierung ist hierbei bewusst offen gehalten.</i>			
Wie kann man den Kammbach besser als Erlebnispfad gestalten? Z.B. Hinweistafeln auf vorhandene Flora & Fauna aufstellen, Infos zu Besonderheiten z.B. Flusskrebse	2		
<i>Kommentar: Es wäre toll, auf die Flusskrebse hinzuweisen!</i>			
Infrastruktur Beschilderung, Ausstattung, Möblierung, Bepflanzung			
Routenkarte mit Wegen von besonderem Interesse z.B. Lauf-, Spazier- und Themenwege	2		
Beschilderungen an Fußwegen sind gewünscht, z.B. mit Distanzen, z.B. zu Nachbarorten oder zum Waldgebiet im Osten	2		
Hinweisschilder Naherholungsgebiet Bohlsbacher-Wald, im Bereich Plättleweg	2		
Vesperhütten am Wegesrand einrichten z.B. am Bohlsbacher-Wald am Brünnele	1		
Festplatz am Bach wäre gut, mit Grillstellen		1	
Kinderspielplätze und Spielpunkte entlang der Wege anlegen			
Wege mit Bäumen und Pflanzungen gestalten	1	1	
<i>Kommentar: Bäume und Pflanzungen werden ganz essenziell sein, um hinsichtlich des immer wärmeren Klimas einen angenehmen Raum zu schaffen!</i>			

Ergebnisse Bürgerforum Phase 1	Ergebnisse Online- beteiligung Phase 1
--	--

Infrastruktur Beschilderung, Ausstattung, Möblierung, Bepflanzung			
Mehr Bänke und Ruheplätze sollten an den Wegen geschaffen werden	2		
<i>Kommentar: Ja, bitte! :)</i>			
Neue Bank am Sommerfeldweg/Bachweg aufstellen	2		
Der Kammbach sollte öfter gepflegt werden	1		

Sicherheit	2		
Sichere Fußwege für Kinder			
Sichere Schulwege gestalten			
Am Schulweg Banner aufhängen „Vorsicht Kinder“			
Sicherer Fußweg über die Feuerwehrstraße führen			
Im Ortskern ist der Bereich an der Brücke über den Kammbach sehr schmal			
Zebrastrifen im Ortskern am Jugendzentrum ist gewünscht			
Tempo 30 in der Ortsmitte			
Tempo 30 im gesamten Dorf			
Digitale Verkehrsgeschwindigkeitsanzeige als Hinweis aufhängen			
Problem Raser auf Schleichweg zw. Windschlag und Bohlsbach			
Mehr Verkehrskontrollen			
<i>Kommentar: Sehr wichtiger Punkt, der leider nicht genügend im Fokus zu stehen scheint. Die Wege zu Fuß und mit dem Fahrrad vom nördlichen Bohlsbach zum Kindergarten und zur Schule treiben Eltern den Schweiß auf die Stirn. Schlechte Querungsmöglichkeiten der Feuerwehrstraße bzw. vor dem Rathaus (unübersichtliche Kurve, es wird zu oft zu schnell gefahren), parkende Autos vor Bäcker und Metzger zwingen Kinder, den Gehweg zu verlassen und auf der Straße zu laufen. Vom fehlenden Gehweg in der Festhallenstraße zwischen Okenstraße und Perrignyweg ganz zu schweigen...</i>			

Neue Vorschläge von Bürgern aus der Online-Beteiligung			
Sicherheitsrisiko durch fehlende durchgängige Beleuchtung Zwischen Wiesenrain und Langenbosch: Erhebliche Blendwirkung durch Fahrzeuge auf der B3, die Richtung Windschlag fahren.			
Radweg vom Schulzentrum Nord nach Bohlsbach Der Schulweg der Kinder aus Bohlsbach vom Schulzentrum Nord ist wegen des starken KFZ-Verkehrs auf der Strecke Otto-Hahn-Str./Engelerstr. problematisch. Dies nicht zuletzt auch im Blick auf die Verkehrssicherheit, man denke an den tödlichen Unfall des Schülers auf der Otto-Hahn-Str. im Januar 2019. Die Idee ist ein neuer Fuß-/Radweg mit folgendem Verlauf, beginnend beim Schulzentrum Nord: - Entlang des Mühlbach nach Norden auf bestehender Trasse - Abbiegung nach Nord-Ost direkt nach Hochregallager Tesa GmbH (neue Trasse durch Wiesengelände) - weiter nach Nord-Ost auf Straße "Im Lehbühl" - Querung der B33 (neue Unterführung) - weiter nach Nord-Ost auf bestehendem Feldweg - weiter nach Nord-Ost (neue Trasse auf Ackergelände) - Anschluss an Bühlerfeldstr. Ein solcher Weg hätte einige Vorteile: - verkehrssicher - gute Atemluft - Lärmfreiheit - z. T. gemeinsamer Weg mit Kindern aus Bühl, Weier und Griesheim	1		

Ergebnisse Bürgerforum Phase 1	Ergebnisse Online- beteiligung Phase 1
--	--

Neue Vorschläge von Bürgern aus der Online-Beteiligung			
<p>- nutzbar für alle Radfahrenden als Weg zur Arbeit/Einkaufen/Naherholung</p> <p>Nachteile wären:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bau- und Unterhaltskosten - schwierige Vereinbarkeit mit dem geplanten Klinikneubau <p>Beim Punkt "Vereinbarkeit Klinikneubau" ist ein Radweg quer durch das Klinikgelände denkbar (Beispiel Uniklinik Freiburg).</p>			
<p>Verkehrssicherheit Bereich Okenstraße/Am Feldrein</p> <p>Die Sicht auf Personen in diesem Kreuzungsbereich ist stellenweise für Kraftfahrer entlang der Okenstraße zu gering, um sicher vor einem plötzlich auftretenden Fußgänger anhalten zu können. Ursachen hierfür sind überhöhte Geschwindigkeiten und der Fahrbahnwechsel vor dem einspurigen Straßenabschnitt der Okenstraße (Bushaltestelle). Zudem ist die "Anfahrsicht" nicht ausreichend, um sicher vom Feldrain in die bevorrechtigte Okenstraße einfahren zu können.</p> <p>Vorschläge:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Geschwindigkeiten in der Okenstraße regelmäßig überwachen, - Verbesserungsmöglichkeiten der Sicht prüfen, - Parkverbot in den Sichtfeldern prüfen 			

Bohlsbach - Rahmenkonzept und Ortsentwicklung

Öffentliche Gebäude & Freiraum

Wie können öffentliche Gebäude und öffentliche Hof- und Freiflächen künftig optimal genutzt und baulich aufgewertet werden?

- Sind alle vorhandenen Nutzungen dargestellt?
- Was sind die Bedarfe des Ortsteils?
- Wie können die öffentlichen Gebäude effizient genutzt werden?
- Welche Funktionen sollen die öffentlichen Freiräume und der Dorfplatz erfüllen?
- Welche Gestaltung ist dafür erforderlich?
- Können bei einer effizienten Nutzung die Bedarfe des Ortsteils erfüllt werden?
- Bestehen Potentiale Liegenschaften dauerhaft aufzugeben?

Farrenstall
Laurentiusstr. 4
EG: Jugendraum

Altes Feuerwehrhaus
Okenstr. 325
EG: Bauhof
OG: Flornastöble
Radsport, Musikverein,
Vermietung Wohnung

Ortsverwaltung
Okenstr. 346
EG: Ortsverwaltung Büro

Altes Rathaus
Okenstr. 319
- Rechter Flügel
EG/OG/DG: Wohnungen
- Linker Flügel
KG: Narrenzunft - Narrenkeller
EG: Musikverein, Gesangsverein
OG: Kulturförderverein, Ortsverwaltung
DG: Narrenzunft - Lager

Kath. Gemeindehaus
Laurentiusstr. 4
EG: Malteser Vermietung,
Ortsverwaltung,
Kirchengemeinde
DG: Kulturförderverein

Milchhäusle
Okenstr. 319
EG: Narrenzunft - Lager

Kath. Kindergarten
Perignyweg 1

Mehrzweckhalle
Festhallenstr. 1

Grundschule
Am Rosenhag 1

Seniorenzentrum
Bühlerfeldstr. 15

Fotos Karl Kuderle & Stadt Offenburg

6.2 Öffentliche Gebäude & Freiraum

Thementisch 1/2 – Betreuung FB 5, Andreas Kollefrath
 Thementisch 2/2 – Betreuung Abtl. 5.3, Clemens Schönle

Ergebnisse Bürgerforum Phase 1	Ergebnisse Online- beteiligung Phase 1
--	--

Zentralität, Liegenschaften, Treffen			
Wie Treffen sich Personen heute und morgen?			
Welche Angebote an Liegenschaften benötigt Bohlsbach			
Problem Distanzen			
Liegenschaften zum Verkauf identifizieren			
Brauchen wir alle Gebäude?			
Verkaufserlös als Finanzierung?			
Bedarfe nach Entwicklung Neubaugebiet „In den Matten“?			

Altes Rathaus			1
Barrierefreier Zugang und Einbau Aufzug			
Energetische Sanierung			
Vereinsnutzung beibehalten, mit mittelfristiger Aufgabe der 3 Wohnungen			
Nutzung als Bürgerhaus und Rathaus mit Wohnen			
Umbau zum Gemeindezentrum/Bürgerhaus mit Mehrfachnutzung in Verbindung mit der Reduzierung von Flächen in anderen öffentlichen Einrichtungen (z.B. Farrenstall)			
Rückholung der Ortsverwaltung mit Bürgersaal in Verbindung mit der Aufgabe der OV-Flächen im Gebäude Okenstr. 346			
Nutzungsflexibilität			
Öffentliches WC			

Milchhäusle	1		
Aufgabe als Lagergebäude zugunsten höherwertiger Nutzung			
Schaffung einer „Infrastruktur“ im Gebäude als Basis für die Nutzung des Dorfplatzes (Einbau sanitäre Anlagen, Küche mit Theke/Ausschank)			
Nachnutzung als öffentliches Café/Eisdiele			
Nachnutzung als öffentliche Bücherei mit Büchertauschbörse			
Zentrale Funktion für Platz (Gastronomie)			
Teil der Identität und Geschichte			
Milchhäusle verfügt über Potenzial			

Dorfplatz/ Rathaushof	1		
Intensivierung der Nutzung mit Außenbewirtung, z.B. Maihock, Adventsmarkt etc.			
Steigerung der Attraktivität, z.B. durch Bepflanzung, Möblierung etc.			
Zentrale Funktion für Platz z.B. Gastronomie			

Altes Feuerwehrhaus			1
Externe Nutzung des Obergeschosses denkbar, z.B. Veräußerung			
Das Erdgeschoss sollte dem Bauhof vorbehalten werden			
Verkauf des Gebäudes nach evtl. Auszug des Bauhofs			
Fehlende Mieträume und Veranstaltungsräume			
Nutzungskonzept vs. Auslastung			
Mittelfristige Veräußerung des Gebäudes denkbar			

Ergebnisse
Bürgerforum Phase 1

Ergebnisse
Online-
beteiligung
Phase 1

Farrenstall			1
Zunächst Jugendraum beibehalten			
Weitergehende Nutzung des aktuelle leerstehenden Dachgeschosses, z.B. für Atelier/Ausstellungen			
Mittelfristige Veräußerung des Gebäudes denkbar, wenn Jugendräume neu hergestellt werden, z.B. im Alten Rathaus			

Bohlsbach - Rahmenkonzept und Ortsentwicklung Baugebiet „In den Matten“

Wie kann das neue Baugebiet „In den Matten“ gestaltet werden?
Wie können wir die neuen MitbürgerInnen integrieren?



6.3 Baugebiet „In den Matten“

Thementisch 1/2 – Betreuung FB 3 und Abtl. 4.2, Daniel Ebneith und Peter Winkels
Thementisch 2/2 – Betreuung Abtl. 3.13 und Abtl. 4.2, Dorit Traeger und Cindy Hummel

Ergebnisse Bürgerforum Phase 1	Ergebnisse Online- beteiligung Phase 1
--	--

Städtebau und Wohnformen			
Neue Wohnformen – generationenübergreifend; auch baulich umsetzen, Wunsch nach Vielfalt			
Seniorengerechtes Wohnen			
Vorgaben für Gestaltung wichtig, aber trotzdem auch Individualität ermöglichen			
Architektur: Von Einfamilienhäusern bis Geschosswohnungsbau an der B3			
Abwechslungsreiche Bauweise gewünscht, nicht nur „Bauklötze“			
Dörflicher Charakter soll erhalten bleiben, keine Wohnblocks			
Ökologische Aspekte berücksichtigen „Fassaden- und Dachbegrünung“			
Begegnungsstätte im Neubaugebiet „In den Matten“, Anbindung durch Raumangebote			

Grünflächen, Umwelt und Wasser			
Kambach und Winkelbach als attraktive Grünflächen integrieren; Regenwasservorfluter			
Fußweg entlang Kambach realisieren, Anbindung an Langenbosch			
Bäche ins Quartier integrieren			
Grünflächen sollten gut nutzbar sein als barrierefreie Treffpunkte			
Wenig Versiegelung, viele Grünflächen, hoher Grünanteil im Gebiet			
Spielplatz und Aufenthaltsflächen für Groß und Klein			
Wasser in den Freizeitwert mit einbeziehen			
Gemeinschaftsgärten, öffentliche Streuobstwiesen mit Obst zum selber pflücken			
Ausreichend Versickerungsflächen, Verhinderung von Überschwemmungen			
Qualitative Grünräume erhalten und schaffen			

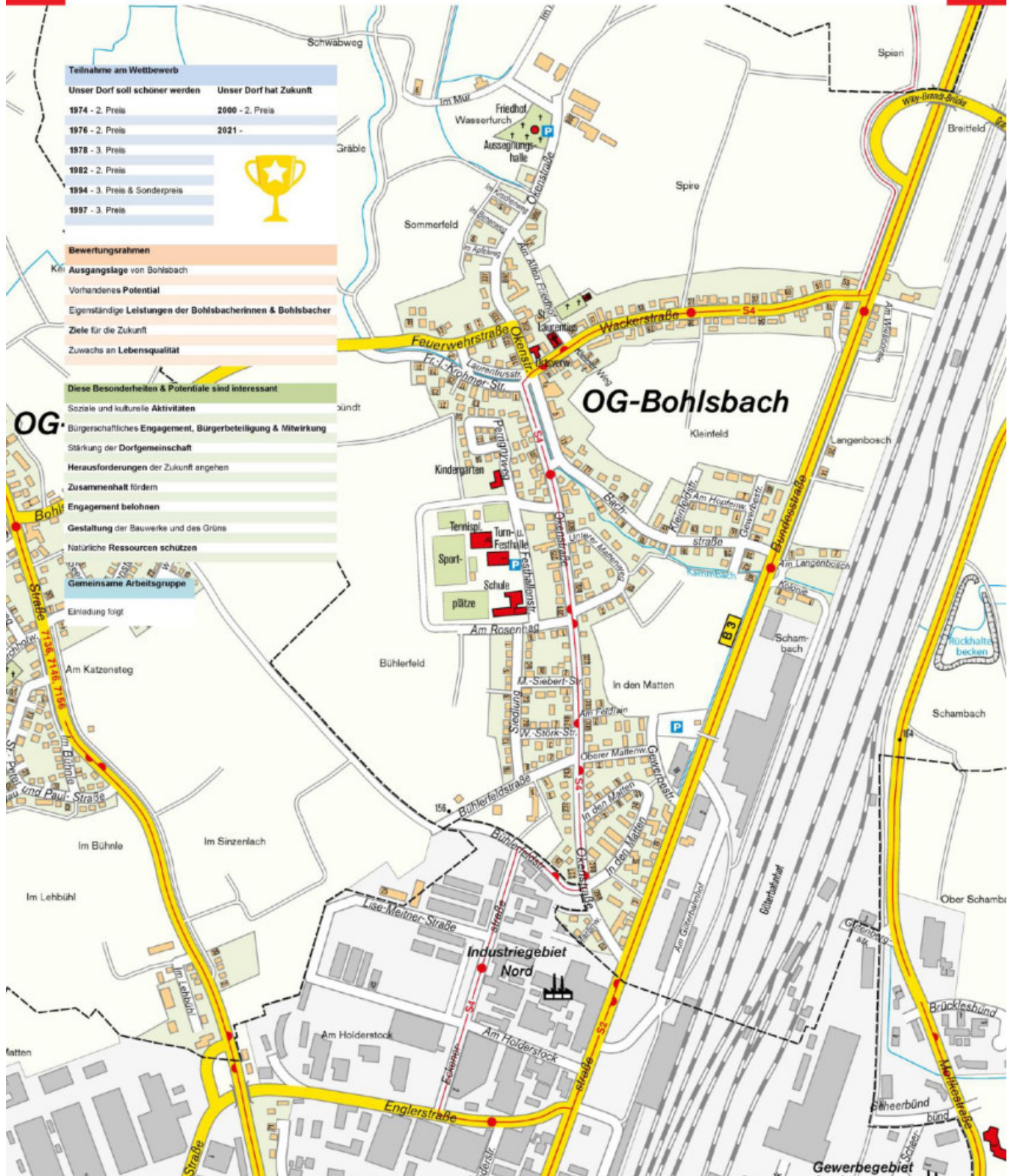
Verkehr			
Gute verkehrliche Anbindung, Verkehrswegekonzert			
Gute ÖPNV-Anbindung als Voraussetzung für Autoreduzierung auch Richtung Appenweier			
Gewerbestraße durchführen, auch als Entlastung B3/Okenstraße			
Keine Schleichwege schaffen			
Verkehrsberuhigtes Wohngebiet mit Durchfahrtsmöglichkeit für Rettungsfahrzeuge			
Straßenräume und Freiräume sollen zusammen mit Gebäuden entwickelt werden			
Parkplätze bei Mehrfamilienhäusern in Tiefgaragen			
Zahl der Stellplätze: mehr als 1 STP je Wohneinheit?			
Stellplätze müssen nicht zwingend auf dem Grundstück sein			
Genügend Besucherstellplätze und öffentliche Parkplätze			
Parkfläche auf Dietrichareal mit Brücke über B3			
Mobilitätsstation integrieren			
Lastenräder als Leihräder für Bohlsbach			
Begrünung der Rad- und Fußwege, Ausstattung mit Sitzmöglichkeiten			
Fahrradwege sollen nicht auf der Straße geführt werden			
Verkehrskonzept für den Ablauf der Bauphase			

Nahversorgung, Energie, Soziales, sonstiges	1		
Veranstaltungsflächen berücksichtigen inklusive Sanitäranlagen			
Fußläufige Nahversorgung integrieren			
Anbindung an vorhandene Nahversorgung gewährleisten			
Nutzung von Photovoltaik			
Energiekonzept mit lokaler Nahwärme und Fernwärme, Konzept für gesamtes Gebiet			
Erweiterungen von KiTas und Schulen, zusätzliche Familien mit Kindern			

Ergebnisse Bürgerforum Phase 1	Ergebnisse Online- beteiligung Phase 1		
Nahversorgung, Energie, Soziales, sonstiges			
Bezahlbarer Wohnraum			
Zusätzliche Arbeitnehmer des neuen Klinikums berücksichtigen			
Abgrenzung Bundesstraße 3 und Bahn	1		
Lärmschutzbebauung B3			
Lärmschutzbebauung oder Lärmschutzwand			
Lärmschutzwand gestalten und nutzbar machen z.B. als Kletterwand			
Sichtbeziehung zur Vorbergzone soll erhalten bleiben			
<i>Kommentar: Tolle Ideen, bin dafür</i>			
Neue Vorschläge von Bürgern aus der Online-Beteiligung	1		
Ökologie im Baugebiet			
Das ganze Baugebiet möge ein "Verkehrsberuhigter Bereich" (Spielstraße) werden. Schön wäre auch ein autofreier Bereich mit Parkplätzen an der Peripherie für Elektro-Carsharing-Fahrzeuge, die dort auch geladen werden. Der Bebauungsplan möge 30°-geneigte Dächer vorschreiben, um optimale Solarnutzung zu ermöglichen. Landschaftlich ästhetisch angelegte Mulden-Rigolen zur Regenwasserversickerung können Elemente eines Grünbereiches sein (Beispiel Baugebiet Krestenweg in Bühl).			
<i>Kommentar: Zur optimalen Solarnutzung auf 30°-geneigten Dächern muss das Dach nach Süden orientiert sein. Eine entsprechende Anregung im Bebauungsplan wäre sinnvoll. Im heute novellierten Erneuerbare-Energien-Gesetz wird der Solarenergie ein hoher Stellenwert zuerkannt. Bei Neubauten sollten die Voraussetzungen zur Nutzung dieser wunderbaren Energiequelle geschaffen werden.</i>			
<i>Kommentar: Das klingt super, vor allem die Ladeplätze für Elektroautos!</i>			

Bohlsbach - Rahmenkonzept und Ortsentwicklung Wettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft"

Was sind die Besonderheiten unseres Ortsteils?
Wie können wir uns beim Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ präsentieren?



6.4 Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“

Thementisch 1/2 – Betreuung Stabstelle Stadtentwicklung, Verena Schickle
 Thementisch 2/2 – Betreuung Stabstelle Stadtentwicklung, Kirstin Niemann

Ergebnisse Bürgerforum Phase 1	Ergebnisse Online- beteiligung Phase 1
--	--

I Potentiale			
Großer Anteil von Familien und Kindern			
Spielplatzgestaltung wird als „gemeinsame Sache“ mit vielen Akteuren angegangen (z.B. Spielplatz Spire, Spielplatz an der Schule, Sonnensegel)			
Gelände um die Schule/Schulplatz ist ab 16 Uhr für Alle geöffnet			
Viele Treffpunkte für Jugendliche: Neuer Jugendtreff „Farrenstall“, Kleinspielfeld			
Kreisputzete integriert schon Kinder und lässt sie erfahren, dass sie etwas bewirken können			
Angebote für Senioren			
Seniorenzentrum – ist gut angenommen worden – ist gut integriert (Schule, Fanfaren, etc. - das Zentrum wird von unterschiedlichen Gruppierungen besucht) – tolle Ausstellung 365 Tage nach dem Einzug der Bewohner*innen			
Vereinsleben/ Bürgerschaftliches Engagement	1		
Kooperation aller Akteure vor Ort/gute Vernetzung bei der Vorbereitung von Festen – Vereinsbesprechungen als wichtiger Knotenpunkt			
Ortsvorsteherin stärkt Vereine und Bürger*innen in ihrem Engagement			
Vereine betreiben intensive Kinder- und Jugendarbeit			
Nachbarschaftshilfe erfolgt professionell wie auch informell – „Man schaut aufeinander!“			
„Dorfverschönerungskommission“ organisiert Dinge wie z.B. – Blumenrabatte – Deko im Ort			
Engagement findet auch punktuell, außerhalb von Vereinsstrukturen statt, z.B. – Seniorentreff am Dienstag			
Gemeinsame Renovierung der „Alte Kapelle“			
Ortsvorsteherin	1		
Stärkt die Menschen im Ort in ihrem Engagement			
Ist offen und nah am Bürger			
Identifikation und Ortsgeschichte	1		
Insgesamt wird Brauchtumpflege und die Besinnung auf die eigene Geschichte im Ort groß geschrieben			
Kulturförderverein/Gedenkarbeit			
Männergesangverein pflegt altes Liedgut			
Schule			
Ganztagsschule für die Ortschaften im Norden Offenburgs	1		
Schöner Schulgarten			
Schulentwicklungsprogramm „Lernendes Engagement“			
Gute Kooperation zwischen Schule und Vereinen „Schule kommt in den Ort“/Kinderengagement wird gefördert			
<i>Kommentar: Sicherer Schulweg speziell Festhallenstraße. Zu großer LKW Betrieb täglich auf dieser Straße</i>	1		

Ergebnisse
Bürgerforum Phase 1

Ergebnisse
Online-
beteiligung
Phase 1

I Potentiale			
Gute Willkommenskultur			
Neubürger*innen fühlen sich gleich wohl und können sich gut integrieren			
Offenheit der Bohlsbacher*innen ist eine Stärke!			
Infrastruktur			
Ärztliche Versorgung			
Nahversorgung (Bäcker, ...)			
Friseur			
Physiotherapie			
Integration & Austausch			
Ausbau der KiTa			
Förderung des Generationenaustauschs			
Einbindung Älterer verbessern			
Integration des Seniorenzentrums ausbauen			
Ein offenes Haus, Austausch zw. Seniorenzentrum, KiTa, Schule, Vereinen weiter fördern			
Spielflächen			
Spielmöglichkeiten auf dem Rathausplatz			
Spielplatz am Bach			
Jugendarbeit	1		
Aufsuchende Jugendarbeit			
Hütte der Jugendlichen hinter der Tennishalle macht Gebiet zu Angstraum			
Mobilität zu Fuß	1		
Auf Spazierwegen in kurzen Abständen Ruhebänke platzieren (Bewegung zu Fuß und Begegnung sowie Erholung ermöglichen)			
– kurze Etappen/Abschnitte			
– Kommunikationsorte schaffen			
– Plätze zum Verweilen anbieten			
Rundweg mit Bänken			
Natur, Grün, Nachhaltigkeit			
Begrünung/Bepflanzung/Baumpflanzung hinter den Sportplätzen			
Gemeinschaftliche Pflege dieser Bepflanzungen durch Engagierte			
Bach erlebbar machen			
Car-Sharing-Angebote			
Weitere Ideen			
Ortseingang an der B3/Okenstraße beim Restaurant Naxos verschönern			
Brunnen auf dem Gelände des Rathauhofs, ggf. Trinkbrunnen			
Oken-Museum im Geburtshaus (Achtung: Privathaus) oder über den Kulturförderverein im Rathaus			
<i>Kommentar: Ortseingang an B3 beim Restaurant Alexandros: Der Gehweg gegenüber des Restaurants könnte mit einem freundlichen Pflanzsteifen versehen werden, ähnlich dem in Bühl an der Einmündung der Bohlsbacher Straße in die B33.</i>			

Ergebnisse
Bürgerforum Phase 1

Ergebnisse
Online-
beteiligung
Phase 1

II Besonderheiten, präsentable Orte, Erfolge			
Interessante und schöne Orte & Gebäude			
Rathaushof als toller Begegnungsort/Offenheit!			
Dorfplatz			
Gemeindehaus/Begegnungscafé			
Narrenkeller			
Rathaus & Rathausplatz			
Fachwerkhäuser, z.B. Okenstraße 333 & 340			
Alter Friedhof & Kapelle			
Ortszentrum			
Bach/Bachlauf			
Spazierweg am Bach			
Freiräume			
Kammbachweg/Kammbachwiesen mit wunderbarem Weitblick			
Madonna/Kastanienbaum			
Naturnähe insgesamt herausheben u. a. mit Möglichkeit zum – Spiel am Bach, Besuch eines Kuhstalls			
Spielplatz an der Sport- und Festhalle			
Bolzplatz			
Neuer Jugendraum im Farrenstall			
Spielplatz an der Spire (hat eine tolle Lage), könnte aber noch ausgebaut werden			
Gärten			
„Offene Gartentür“ (Bohlsbacher Garten war beteiligt)			
Schulgarten - Schulgartenprojekt der Lorenz-Oken-Schule			
Naschgarten der KiTa Bohlsbach			
Privatgärten der Familie Franz Joggerst --> Mitwirkung beim Tag des offenen Gartens			
Infrastruktur			
Seniorenzentrum Bohlsbach			
Ärztliche Versorgung			
Grundversorgung/ Geschäfte des täglichen Bedarfs			
Neuer Jugendraum im Farrenstall			
Eine Steigerung Lebensqualität wurde erreicht durch...			
...30er-Zone in der Okenstraße			
...Veränderungen am Rathausplatz			
...die Schaffung von Sitzmöglichkeiten auf dem Rathausplatz (diese dürfen gerne noch er- weitert werden)			
...Entwicklung des Spielplatzes an der Sport- und Festhalle			
Engagement	1		
Gesangverein			
Kirchengemeinde und Einsätze auf dem Friedhof			
Vereinsleben			
Veranstaltungen der Vereine			
Integration des Seniorenzentrums in den Ort als offenes Haus – Austausch zwischen Seniorenzentrum, KiTa, Schule, Vereine positiv			
Aktivitäten verbinden die Menschen & schaffen eine funktionierende Gemeinschaft			
Fasnacht			

Ergebnisse
Bürgerforum Phase 1

Ergebnisse
Online-
beteiligung
Phase 1

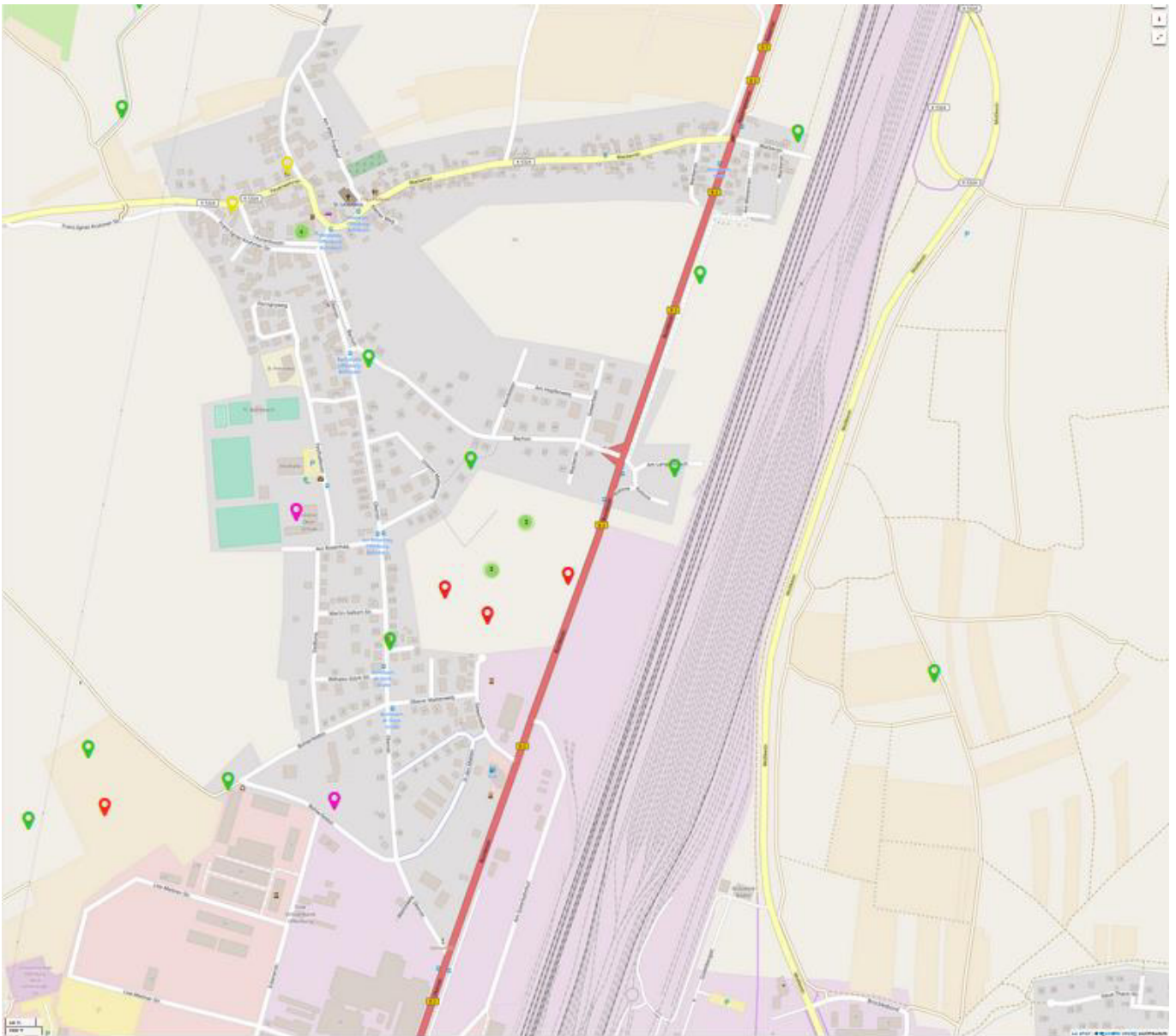
Aktivitäten verbinden die Menschen & schaffen eine funktionierende Gemeinschaft			
Radsportfest			
Apfelfest			
Bachfest			
Z.B. bei Okenfest 2001 erlebbar			
Mehrwert			
Bach			
Ressourcen schonen			
Erneuerbare Energie (hier gerne Ehepaar Eric & Karin Wieser ansprechen)			
Altpapiersammlung über Vereine			
Landwirtschaft			
Zwei Landwirtschaftliche Betriebe vor Ort			
Zentrumsnaher Ortsteil			
Lage (dörflich, aber mit der Stadt verwachsen, Nähe zu allen wichtigen Infrastruktureinrichtungen der Stadt)			
III Herausforderungen, die es anzugehen gilt	2		
Aktuelle Herausforderungen für den Ortsteil			
Umgang mit starkem Verkehrsaufkommen			
Rundweg/Wanderweg um den Ort herum schaffen, um Attraktivität zu steigern			
Naturlehrpfad (evtl. Baumlehrpfad) schaffen			
Mehr „Bänke“ aufstellen, um Verweilmöglichkeiten zu bieten			
Altes Rathaus herausputzen und Rathausplatz besser gestalten/möblieren			
„Wäldele“ dringend aufwerten			
Aufwertung des Gebiets „jenseits der B 3“ schaffen			
Neues Baugebiet gut anbinden (evtl. Querungsmöglichkeit schaffen) und darauf achten, dass sich das Gebiet gut in die Umgebung einpasst (keine „Wohnklötze“)			
<i>Kommentar: Hiermit möchte ich das sehr starke Verkehrsaufkommen speziell durch LKW (z.T. Sattelschlepper), die täglich die Festhallenstraße befahren, auch im Hinblick auf den Umbau der Festhallenstraße monieren. Bitte denkt daran, dass die Festhallenstraße für viele Schüler ihren Schulweg darstellt. Es sollte ein breiter Fußgängerweg durchgehend für die Schüler zur Verfügung stehen.</i>			

6.5 Weitere wichtige Punkte

Ohne Betreuung

Keine Nennungen

6.6 Kartenansicht der genannten Ideen, Anregungen und Maßnahmenvorschläge auf der Internetseite mitmachen-offenburg.de, Ergebnisse der Online-Beteiligung Phase 1



Ausschnitt aus der digitalen Karte der Ortschaft Bohlsbach mit allen Beiträgen (68 Vorschläge, 52 Bewertungen und 13 Kommentare) zu den Themenfeldern:

- Wegeverbindungen & Naherholung
- Öffentliche Gebäude & Freiraum
- Baugebiet „In den Matten“
- Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“

Die Ergebnisse der Onlinebeteiligung sind auf der Internetseite <https://mitmachen.offenburg.de> zusammen mit der Kartenansicht vollständig einsehbar.